

45740 Kobaltblau grünlich, Blaugrünoxid

Kobaltblau grünlich liegt im Farbton in etwa zwischen Kobaltblau türkis dunkel und Kobaltblau hell. Ferner ähnelt es der Weissausmischung von Preussischblau, ist aber noch ein wenig grünstichiger. Wehlte sagt, dass diesem Blau eine gewisse Bedeutung zukäme, da es an echtem Coelinblau mangle. Echtes Coelinblau (Kobaltstannat) ist jedoch erheblich weniger türkisstichig. Das Blaugrünoxid, wie diese Farbe aus den Lehrbüchern bekannt ist, ist ausserdem etwas gebrochen im Ton.

Auch Kobaltblau grünlich hat die internationale Farbnummer PB 36 (vergleiche hierzu Kobaltblau türkis hell und dunkel). Es hat Spinellstruktur mit der Basisformel $\text{Co}(\text{Al,Cr})_2\text{O}_4$, was besagt, dass es sich um ein Mischoxid aus Kobalt, Chrom und Aluminium handelt. Auch wird die Formel $\text{Cr}_2\text{O}_3\text{-CoO-Al}_2\text{O}_3$ angegeben. Exakt lässt sich die Zusammensetzung nicht bestimmen, da die Mengenverhältnisse variabel sind und somit eine Anzahl von Tönungen möglich ist!

Bei diesem Pigment handelt es sich um ein sehr feines Pulver, welches in seiner Beschaffenheit dem Chromoxidgrün ähnelt. Es hat durchaus deckende Eigenschaften, wenngleich nicht so extrem, wie Kobaltblau türkis hell. In starken Verdünnungen lässt es sich auch lasierend verarbeiten. Kobaltblau grünlich, bzw. Blaugrünoxid ist chemisch äusserst stabil und somit in allen Techniken beständig, sowie ungiftig.

Dem Künstler liefert dieses Kobaltpigment in Verbindung mit Weiss wertvolle, weiche Mischöne, die vor allem mit Kobaltaluminatblau eine sehr überzeugende Wirkung beim Darstellen von Luft ergeben. Auch mit den anderen Kobaltblautönen lassen sich interessante Nuancen erzielen. Da Kobaltblau grünlich im Farbkreis in der Nähe des Normblautones "Cyan" anzuordnen ist, können sowohl leuchtende Grüntöne mit Gelb als auch Violetttöne mit Violett Quindo erreicht werden. Da dieses Blau jedoch etwas gebrochen ist, sind auch die Mischöne etwas verhaltener. Blaugrünoxid ist nur sehr selten in Künstlerfarbsortimenten anzutreffen. Aus diesem Grunde ist es sinnvoll, sich diese Farbe selber herzustellen. Wie schon bei den anderen Kobalt-Chrom-Mischoxidpigmenten genügt ein gründliches Anspachteln des Pigmentes mit dem Bindemittel. Will man dieses Kobaltblau als Ölfarbe in Tuben abfüllen, sollte man mit dem Glasläufer anreiben.

Diese Farbe wurde bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts erfunden. Allerdings hat sie nie eine grosse Verbreitung erfahren. Vielleicht liegt dies auch an dem Umstand, dass man im europäischen Kulturraum türkisstichigen Blautönen immer mit einem gewissen Vorbehalt begegnet ist.

Chemische Zusammensetzung: Co-Cr-Al-Oxid-Spinell
 Color Index: Pigment Blue 36, C.I. 77343
 CAS-Nr.: 68187-11-1
 EINECS-Nr.: 269-072-0

Physikalische Daten		Methode
Dichte	4,80 g/cm ³ (± 0.1)	Helium Pycnometer
Siebückstand (325 mesh / 45 µm)	< 0,1 %	DIN 53195
Trocknungsverlust	< 0,5 %	DIN-ISO 787, Teil 2
Mittlere Korngröße	1,5 µm	Cilas Granulometer HR 850-B
Ölzahl	32 g / 100 g	DIN-ISO 787, Teil 5
pH	7,5 – 8,5	DIN-ISO 787, Teil 9
Hitzebeständigkeit	> 500°C	
Lichtbeständigkeit	> 8	DIN 54003
Wetterbeständigkeit	> 5	DIN 54001